

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde im deutsch-israelischen Jugendaustausch,

Sommerzeit ist Begegnungszeit – die Ferien machen es möglich, zusammen zu kommen, und das passiert in diesen Wochen in vielen Projekten in Deutschland und Israel.

Auch wir verabschieden uns in die Sommerpause – nicht ohne die letzten Neuigkeiten aus der Arbeit bei ConAct und im deutsch-israelischen Austausch mit Ihnen/Euch zu teilen.

Wir wünschen sonnige Sommerwochen!
Ihr ConAct-Team

For the English version, please see below!

ConAct - News

Aktuelle Stellenausschreibungen bei ConAct

Zum 01. Oktober 2013 sind zwei Stellen bei ConAct neu zu besetzen: Zum einen handelt es sich um die Stelle eines/einer Mitarbeiters/in für Öffentlichkeitsarbeit. Zum anderen wird die Stelle eines/einer pädagogischen Mitarbeiters/in neu besetzt.

Interessent/innen sind gern eingeladen, sich zu bewerben. Bitte geben Sie die Ausschreibungen auch an interessierte Menschen weiter.

Die Stellenausschreibung finden Sie hier:

- [Öffentlichkeitsarbeit](#)
- [Pädagogische Mitarbeit](#)

Gemeinsam erinnern - Engagement teilen - Vielfalt leben Dokumentation der deutsch-israelischen Fachtagung 2011 - jetzt erhältlich!

Zum zehnjährigen Bestehen der Arbeit von ConAct in Kooperation mit dem Israel Youth Exchange Council waren rund 200 Personen nach Wittenberg gekommen, um wichtige Themen der deutsch-israelischen Jugendkontakte zu diskutieren. Rund 30 Beiträge von deutschen und israelischen Expert/inn/en aus dem Feld der Erinnerungsarbeit, aus dem Bereich der Freiwilligenarbeit wie auch aus Kontexten der interkulturellen und diversitätsbewussten Bildungsarbeit haben die Tagung ausgezeichnet und wurden nun umfangreich auf Deutsch und Hebräisch dokumentiert.

Entstanden ist ein ‚Journal‘, das alle Beiträge in Form kurzer Essays dokumentiert, wichtige Diskussionen skizziert und so eine Fundgrube an Inhalten und Anregungen für die deutsch-israelische Austauscharbeit bietet.

Die Dokumentation ist kostenlos bei ConAct erhältlich.
Postalisch wird sie bei Zusendung des Rückportos (2,40 Euro) gern zugesandt.

KJP-Förderung im Jahr 2013 - Bestandsaufnahme zur Sommerzeit

Dank der wachen Nutzung und umgehenden Freimeldung nicht genutzter Fördermittel durch Träger im deutsch-israelischen Jugendaustausch an ConAct konnten auch im Jahr 2012 zur Jahresmitte Fördermittel umverteilt und an wartende Träger weitergegeben werden. Der Betrag der Rücklaufmittel zum Jahresende 2012 konnte mit nur 5% wieder sehr gering gehalten werden – das ist großartig!

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir dies auch in diesem Jahr erreichen - darum unsere Bitte: Findet Ihr Austauschprogramm tatsächlich statt? Werden Sie den vollen Umfang

an zugesprochenen Mitteln für Ihr Projekt benötigen? Bitte melden Sie freie Fördermittel an die für Sie zuständige Verbands- oder Länderzentralstelle – wartende Träger werden dankbar sein!

Projekte leiten - Begegnungen begleiten: Fortbildungsreihe 2012-2013 vollendet

Über ein Jahr hinweg hatten sich seit dem Sommer 2012 15 deutsche und 15 israelische junge Gruppenleiter/innen von deutsch-israelischen Austauschprogrammen fortgebildet. Im Rahmen der Fortbildungsreihe ‚Projekte leiten - Begegnungen begleiten‘ hatten sie an vier mehrtägigen Modulen teilgenommen, jeweils zweimal im uninationalen Rahmen in Deutschland oder Israel und zweimal in der unmittelbaren Begegnung miteinander in Deutschland und Israel.

Zu den drei inhaltlichen Schwerpunkten – deutsch-israelische Beziehungen, Erinnerung an die Shoah und diversitätsbewusste internationale Jugendarbeit – wurden zahlreiche Arbeitseinheiten angeboten. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden wurden Inhalte diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gegenseitig Anregungen für die praktische, pädagogische Arbeit gegeben.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Mitwirkung und für das Wagnis, sich auf einen herausfordernden Lernprozess miteinander in der deutsch-israelischen Begegnungsarbeit einzulassen!

New Con-T-Acts: 11 neue Partnerschaften im Jugendaustausch begründet

In Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority (IYEA; ehemals Israel Youth Exchange Council (IYEC)) führte ConAct in zwei Teilen erneut das New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar zum Aufbau neuer Projektpartnerschaften durch. Dieses Mal nahmen vor allem Träger aus dem Bereich des Sports teil, da es in diesem Feld viele Anfragen auf israelischer Seite gab.

Das Fazit nach dem ersten Seminarteil Ende April 2013 in Deutschland und einem zweiten Seminarteil Mitte Juni 2013 in Israel fällt positiv aus: Alle 22 interessierten Partnerorganisationen aus Deutschland und Israel planen Projekte für das kommende Jahr 2014.

Wir danken der Deutschen Sportjugend für die Kooperation in der Anbahnung der Partnerschaften und der Israel Youth Exchange Authority für die gute Zusammenarbeit!

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Vernetzungs- und Infotage in Bayern zur internationalen Jugendarbeit stattgefunden!

Gemeinsam mit dem Bayerischen Jugendring luden das Deutsch-Polnische Jugendwerk, Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und ConAct am 20. und 21. Juni 2013 in Oberschleißheim und Würzburg Träger aus Bayern zum Treffen rund um den Jugendaustausch mit Polen, Tschechien, Russland und Israel ein.

Die zwei Tage gestalteten sich unterschiedlich: während am Infotag in Oberschleißheim 40 Vertreter/innen aus der Jugendarbeit, Jugendverbänden und von Schulen - mehr als angemeldet! - der Hitze ohne Klimaanlage trotzten und aktiv bis zum Ende dabei waren, war die Runde in Würzburg mit 15 Personen überschaubarer und konkret am Interesse der Teilnehmer/innen ausgerichtet. Neben vielfältigen Informationen zu den Aktivitäten der beteiligten Organisationen und zur Förderung erhielten alle die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und zu vernetzen sowie auch neue Impulse für den Austausch mitzunehmen.

Wir danken den anderen bilateralen Einrichtungen für die gelungene Kooperation, dem Bayerischen Jugendring für die Ausrichtung und den beiden Bildungsstätten in Oberschleißheim und Würzburg für die große Gastfreundlichkeit und Flexibilität.

Kerstin Griese (MdB) empfängt israelische Freiwillige im Deutschen Bundestag

Junge israelische Freiwillige des Programms *Kom-Mit-Nadev* waren in Berlin zusammen gekommen, um ihre bisherige Zeit des Dienstes und des Lebens in Deutschland zu reflektieren und sich zu gesellschaftspolitischen Themen in Deutschland

weiterzubilden.

Ein Highlight des Programms war der Besuch im Deutschen Bundestag: Kerstin Griese, MdB und ehemalige Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, empfing die jungen Israelis. In einem ausführlichen Gespräch beantwortete sie sowohl Fragen zu den deutsch-israelischen Beziehungen als auch zu aktuellen politischen Diskursen in Deutschland. Vor allem Fragen zum multikulturellen Zusammenleben in Deutschland, zum Umgehen mit Flüchtlingen in Deutschland und Europa und aktuelle Maßnahmen gegen Rechtsextremismus interessierten die jungen Israelis.

Die Historikerin Kerstin Griese nahm sich zudem Zeit, den jungen Israelis das Reichstagsgebäude vorzustellen – in seiner historischen Bedeutung und gegenwärtigen Nutzung. Wir bedanken uns sehr bei Frau Griese für das ernsthafte Interesse und die investierte Zeit während des Besuchs israelischen Freiwilligen!

Deutsche und Israelische Freiwillige im Gespräch... ... auf einem Vernetzungsseminar in Berlin

Für drei Tage trafen sich israelische Freiwillige des Programms Kom-Mit-Nadev und deutsche Freiwillige, die vor kurzer Zeit von ihrem Freiwilligendienst in Israel zurückgekehrt waren, in Berlin. Unter dem Motto ‚*Volunteering in Israel – Volunteering for Germany?*‘ kamen die Freiwilligen aus beiden Ländern zusammen, um Erfahrungen, Erlebnisse und Einsichten aus ihrer Zeit im jeweils anderen Land auszutauschen.

Das Vernetzungsseminar für deutsche und israelische Freiwillige war ein weiterer Baustein auf dem anvisierten Weg, die Netzwerkarbeit im Feld deutsch-israelischer Freiwilligenarbeit voran zu treiben. Es könnte sich als ein regelmäßiges Jugendbegegnungsprogramm lohnen, das den aktuell in Deutschland tätigen israelischen Freiwilligen wichtige Möglichkeiten für das Knüpfen von persönlichen Kontakten zu jungen Menschen in Deutschland eröffnet.

Einen ausführlicheren Bericht finden Sie [hier](#).

Stolperstein-Tour durch Wittenberg

Auf Spurensuche in der Stadtgeschichte... So titelte die Mitteldeutsche Zeitung am 03. Juli 2013 im Lokalteil für Wittenberg und berichtete über einen gelungenen Projekttag mit elf Jugendlichen; sie sind Mitglieder in ihrer Schul-AG „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Hauptteil des Tages bildete eine Tour zu 13 Stolpersteinen im Stadtgebiet, die an die Vertreibung und Vernichtung jüdischer Einwohner/innen erinnern. An den jeweiligen Stationen wurden die einzelnen Personen vorgestellt und ihr Schicksal, soweit bekannt, vorgelesen. Am Ende des Tages erklärte sich die AG bereit, die Patenschaft für die derzeit 23 Stolpersteine in der Stadt zu übernehmen.

Das Projekt wurde im Rahmen des Freiwilligendienstes von Johanna Kietzmann bei ConAct gemeinsam mit Tanja Böhmer, Praktikantin bei der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt, eigenverantwortlich konzipiert und umgesetzt.

Einen längeren Bericht finden Sie [hier](#).

Herzliche Einladung zum Info- und Vernetzungstag im Rheinland

18. September 2013 in Köln

Gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk und dem LVR - Landesjugendamt Rheinland lädt ConAct interessierte Träger der Jugendarbeit zu einem regionalen Info- und Vernetzungstag im Rheinland ein, um (neue) Einblicke in Austauschmöglichkeiten mit Frankreich, Polen und Israel zu erhalten.

Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch mit Frankreich, Israel und Polen werden verschiedene Arbeitsgruppen neue Impulse für den Austausch geben. Der Erfahrungsaustausch steht dabei im Vordergrund. Haben Sie Interesse? Dann laden wir Sie herzlich zur Teilnahme am 18. September 2013 in Köln ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Handreichung „Gute Ideen kosten Geld“ überarbeitet

Immer wieder suchen Träger deutsch-israelischer Austauschmaßnahmen nach zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Programme – zusätzlich zur Regelförderung, die der Kinder- und Jugendplan des Bundes bietet und die bei ConAct beantragt werden kann.

Die Handreichung *„Gute Ideen kosten Geld“* wurde im Jahr 2009 von ConAct erarbeitet und bietet Ideen und Anknüpfungspunkte für zusätzliche Förderung bei öffentlichen Stellen oder privaten Stiftungen. In diesem Jahr hat ConAct eine Aktualisierung der Daten vorgenommen, die allen Interessierten [hier](#) zur Verfügung steht.

Abschied von Yaron Abramov

Am 24. Juni 2013 verstarb Yaron Abramov – der Krebs war am Ende stärker als er, obwohl er gehofft und gekämpft hat. Yaron Abramov war einer der Guides, der viele deutsch-israelische Austauschgruppen begleitet und mehr als nur Einblicke in das Land gegeben hat. Er war auch aktiver Partner im Jugendaustausch – immer wieder als Teilnehmer an Veranstaltungen von ConAct – zuletzt bei der Jahrestagung zu 10 Jahre ConAct 2011, als beauftragter Seminarverantwortlicher des Israel Youth Exchange Councils (heute Authority) und als Wanderer zwischen den Welten Israel und Berlin.

Wir haben Deine Hilfsbereitschaft und Deine offene Meinung geschätzt und werden die Touren mit Dir in Deinem großen Auto und die erzählten Geschichten vermissen.

News von Anderen

Zur Situation der Jugend in Israel und den Palästinensischen Gebieten – SPD-Bundestagsfraktion lud zur Diskussion ein

Drei junge Frauen aus dem Nahen Osten waren am 17. Mai 2013 eingeladen, im Europasaal des Deutschen Bundestages von ihrem Alltag und von ihrem politischen Engagement vor Ort zu berichten. Die SPD-Bundestagsfraktion hatte Vertreter/innen zivilgesellschaftlicher Organisationen und Politiker eingeladen, zum Thema *„Der Nahe Osten in Zeiten des Wandels – Neue Chancen oder Frustration für die israelische und palästinensische Jugend?“* miteinander zu diskutieren. Auch ConAct war auf einem Podium zur Diskussion vertreten.

Die jungen Frauen, politisch engagiert bei der Fatah-Jugend auf palästinensischer Seite, der Meretz-Jugend und der Arbeitspartei-Jugend auf israelischer Seite, machten deutlich, wie sie auf unterschiedliche Weise in den Veränderungsprozessen im Nahen Osten auch Chancen für die Annäherung von Israelis und Palästinensern sehen. Ein wichtiger lokaler Bezugspunkt ist dabei das Willy-Brandt-Zentrum in Jerusalem, in dem Friedensfachkräfte des Zivilen Friedensdienstes auf vielfältige Weise kontinuierlich für jugendpolitische Zusammenarbeit und gesellschaftliche Annäherung von Israelis und Palästinensern arbeiten.

[Website des Willy-Brandt-Zentrums](#)

Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft. Kontext Nahostkonflikt

Tagung am 9. – 10. September 2013 in Nürnberg

Auf kaum einen politischen Konflikt wird in Deutschland aktuell so häufig und so emotional Bezug genommen wie auf den Nahostkonflikt. Die Motivationen dafür sind vielfältig – Anerkennungskämpfe, konkurrierende Narrative, postkoloniale Diskurse, Fragen nach Identitäten und Zugehörigkeiten, Beziehungen von Mehr- und Minderheiten, aber auch Schuldabwehrreflexe, einseitige und vereindeutigende Zuschreibungen und Projektionen.

Die vierte Tagung der Reihe „Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft“ widmet sich der schwierigen Frage nach dem Verhältnis von Antisemitismus und Nahostkonflikt in Deutschland im Spiegel von Wissenschaft und Bildungspraxis.

Mehr Informationen

Die Tagungsreihe „Blickwinkel. Antisemitismus in der Migrationsgesellschaft“ ist eine Kooperation der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft, der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus und des Zentrums für Antisemitismusforschung.

Umstrittene Geschichte. Ansichten zum Holocaust unter Muslimen im internationalen Vergleich

Herausgegeben von Günther Jikeli, Kim Robin Stoller, Joëlle Allouche-Benayoun

In den meisten islamischen Ländern fanden – anders als im Großteil Europas – keine gezielten Ermordungen von Jüdinnen und Juden oder Deportationen in Todeslager statt. Wie Musliminnen und Muslime als scheinbar »Unbeteiligte« zum Holocaust stehen, ist Thema des Bandes.

Behandelt werden unter anderem die Teilnahme von Muslimen am Holocaustgedenken, die Wahrnehmung der Shoah im arabischen und türkischen Raum sowie in Europa und die Relevanz von Antisemitismus. Die Einstellungen von Muslimen zum Holocaust reichen von Mitgefühl und Anteilnahme über Gleichgültigkeit und die Frage »Was hat das mit uns zu tun?« bis zu Verharmlosung, Leugnung oder gar Befürwortung. Wichtig ist, so das Fazit, in der schulischen und außerschulischen Bildung, Zivilgesellschaft und Politik umfassend über die Geschichte aufzuklären und dabei Perspektiven von Migrantinnen und Migranten ernst zu nehmen und stärker zu berücksichtigen.

Weitere Informationen

Nächste ConAct - Termine

- **Info- und Vernetzungstag im Rheinland**
18. September 2013 in Köln
- **Juniorteam-Treffen**
11.-12. Oktober in Berlin
- **Kom-Mit-Nadev: Matching-Seminar**
22.-24. Oktober 2013 in Deutschland
- **Reflect & Plan: Stability and differing life conditions in Israel and Germany - Fachkräfteprogramm für im Austausch Aktive**
Mitte November 2013 in Israel

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ConAct-Team

ConAct - Kordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch

Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 - 42 02 60
E-mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info(at)ConAct-org.de)

Die Arbeit von ConAct - Kordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

ENGLISH VERSION

**Dear colleagues,
Dear friends of the German-Israeli youth exchange,**

Summer time is the time for encounters – vacation of schools and public life enable us to put our exchange projects into practice. A good number of projects take place in Germany and Israel during the summer.

Before we will also go out for our summer break, we wish to share with you the latest news of the work at ConAct and from connected fields of work.

Have a good summer time!
Your ConAct-Team

Managing projects - Accompanying encounters

Training course young group leaders comes to an end

Throughout the time of one year – since summer 2012, 15 German and 15 Israeli group leaders of German-Israeli exchange programs participated in a training course. In four seminars, two of them unilateral in Germany or Israel and two of them in a bilateral frame of an encounter, the participants came together in order to learn and discuss theory and practical aspects of German-Israeli exchanges.

Three main topics dominated the offers of the program: German-Israeli relations, commemoration of the Shoah, and diversity orientated international youth work. With lectures, workshops and in discussions the participants used the chance to reflect upon these issues related to the educational practice in German-Israeli exchanges. They learned new things and at the same time profited from the rich experience represented in the group.

We wish to thank all participants for their active participation and the risk they took while committing themselves to a challenging bilateral learning-process in German-Israeli encounters!

Match-Making 2013: 11 new partnerships founded for youth exchange

Once again the project *New Con-T-Acts - Match-Making-Seminar* for new co-operations in German-Israeli Youth Exchange took place in spring 2013 – a project of ConAct in cooperation with the Israel Youth Exchange Authority. Besides different partners of youth work in Germany and Israel, there was a remarkable number of projects from the field of sports involved in the process.

The outcome of the seminar was more than positive: all 22 interested partner organizations from Germany and Israel are now going to plan exchange projects for the upcoming year 2014.

We wish to thank the German Sports Youth for supporting the founding of new partnerships and the Israel Youth Exchange Authority for the good co-operation!

Networking & Information for International youth work in Bavaria was fruitful

Together with the Bavarian Youth Council, the organizations of bilateral youth exchange with Israel, Poland, Czech Republic and Russia invited for networking meetings in Bavaria.

More than 50 organizations from Bavaria took part in order to receive information on conceptualizing and funding of youth exchange projects with the named countries, as well as to exchange experiences on previously performed projects. Quite a few organizations were concretely interested in youth exchange with Israel.

We are happy with the great interest, hope for new partners also in German-Israeli projects, and wish to thank our partners in International Youth work in Germany for the fruitful co-operation!

Israeli volunteers of *Kom-Mit-Nadev* welcomed at the German Federal Parliament

Young Israeli volunteers of the program of *Kom-Mit-Nadev* gathered in Berlin in May to reflect upon their time of volunteering and living in Germany and to learn more in the field of historical-sociopolitical discourses in Germany.

One highlight of the program was being welcomed at the German Bundestag: Kerstin Griese, member of the Bundestag and former head of the committee on youth and family issues, invited the volunteers for a meeting on current political questions. In addition to that, Mrs. Griese, historian herself, invested time to lead the volunteers through the Reichstag-building and explained the history and significance of it.

We very much appreciate the invested time and efforts of Kerstin Griese and thank her for the continuous support of German-Israeli youth exchange!

German and Israeli volunteers in exchange... ... on a networking seminar in Berlin

For three days, Israeli volunteers of the program Kom-Mit-Nadev and German volunteers who have returned recently from their volunteer service in Israel met in Berlin. Referring to the headline 'Volunteering in Israel - Volunteering for Germany?', the volunteers from both countries came together in order to exchange impressions, experiences and collected insights from their volunteering time in the other country.

The discussions showed how the challenges of volunteer services in both countries are quite comparable - obstacles like both the necessity and difficulty to learn German/Hebrew or the process of integrating oneself into a very little defined field of work or getting orientated within a new team were reported. Despite the fact that both Israelis and Germans felt very welcome in the other country, it was quite difficult for the young people to get in touch and make friends with people of the same age. Better late than never - the networking seminar in Berlin finally granted a good chance exactly for this!

The Networking-Seminar for German and Israeli volunteers was one of the milestones on the envisioned way of establishing new ways of networking in German-Israeli volunteer services. It could well be that the encounter of young Germans and Israelis from the field of volunteer services in both countries will become regular project - and a great option for the Israeli volunteers to connect to young people during their service in Germany.

„Stolperstein“-Tour through Wittenberg

Seeking traces of Jewish Life in Lutherstadt Wittenberg in the time of National Socialism - this was the topic of the one-day-project with eleven young people organized by the volunteer of ConAct and one trainee of the Protestant Academy Saxony-Anhalt. The youngsters came from a working-group "School without Racism - School with Courage" of a highschool in Wittenberg.

Following the „Stolpersteine“, an art project commemorating the victims of National Socialism, the group passed 13 stations in town with getting informed about the individual fates of Jewish inhabitants. After the tour, the group decided to take care for the currently 23 commemorating stones.

A detailed report please find [here](#) (in German).

Good-bye to Yaron Abramov

On June 24, 2013, Yaron Abramov died - in the end the cancer was stronger than his hope and struggle for life.

Yaron was both guide and friend while accompanying Israeli-German youth groups and professional meetings. A visit to Israel with him was always an experience, given the insights into historical facts and current developments he shared with his groups.

Yaron was an active partner in German-Israeli youth exchange - ever and again both participant and professional help at the projects of ConAct and the Israel Youth Exchange Authority - at last participating in the events of ConAct's 10th anniversary in Germany in November 2011.

Dear Yaron, we estimated your presence highly, your helpfulness, your patience and flexibility, your openness and frankness in all respects. We will miss you and the great number of stories told and incidents learned of, while driving with you through mountains and deserts in Israel...

ConAct - Dates - Overview




- **Information and Networking Day in the Rhine Area**
September 18, 2013, in Köln
- **Juniorteam-Meeting** (of German members)
October 11-12, 2013, in Berlin
- **Kom-Mit-Nadev: Matching-Seminar**
October 22-24, 2013, in Germany
- **Reflect & Plan: Stability and differing life conditions in Israel and Germany**
mid of November 2013, in Israel

For further questions, please do not hesitate to contact us.
Yours sincerely
The ConAct - Team

**ConAct -
Coordination Center German-Israeli Youth Exchange**

Altes Rathaus - Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Phone: +49-(0)3491 - 42 02 60
E-mail: [info\(at\)ConAct-org.de](mailto:info(at)ConAct-org.de)

The activities of ConAct - Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are supported by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct works connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

 [Impressum](#)  [Druckvorschau](#)  [Top](#)

(Falls Sie unseren Newsletter nicht weiterhin erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#), um sich abzumelden!)
(If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click [here](#)!)